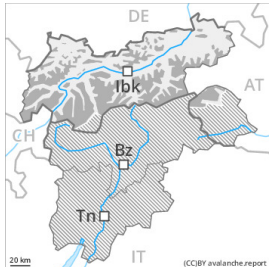






Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 20.01.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Diese können oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies auch im Bereich der Waldgrenze. Die Tribschneeanisammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Sie sollten möglichst gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen, vereinzelt aber auch in Kammlagen. Lawinen sind mittelgroß. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Tiefe und mittlere Lagen: Es sind einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Zudem sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Gleitschneelawinen sind vereinzelt recht groß, vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Mit Neuschnee und starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Tribschneeanisammlungen. Die teils überschneiten Tribschneeanisammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie sind eher klein aber störanfällig.

Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil. Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Regen führte v.a. in tiefen und mittleren Lagen zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Die frischen Tribschneeanisammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 20.01.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

FrISCHE TriebSchneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar aber störanfällig.

Die frischen und schon etwas älteren TriebSchneeansammlungen können oberhalb der Waldgrenze teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies auch im Bereich der Waldgrenze. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die TriebSchneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten möglichst gemieden werden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Zudem sind weiterhin sehr vereinzelt Gleitschneelawinen möglich, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Gleitschneelawinen sind vereinzelt recht groß, vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

Seit Mittwoch fielen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils starkem Wind wachsen die TriebSchneeansammlungen weiter an. Die TriebSchneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil. Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Vorsicht vor frischem TriebSchnee. Die TriebSchneeansammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die frischeren Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Etwas Neuschnee und insbesondere die teils mächtigen Triebsschneeansammlungen sollten an allen Expositionen und oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die frischen Triebsschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Diese können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die Triebsschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

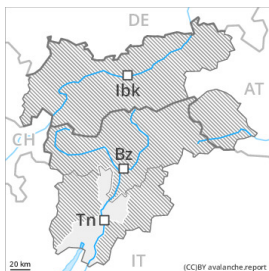
Am Freitag fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die weichen Triebsschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Etwas Neuschnee und insbesondere die teils mächtigen Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tendenz

Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage müssen vorsichtig beurteilt werden.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frischen Triebsschneeanisammlungen können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten.

Tendenz

Die frischen Triebsschneeanisammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.01.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Triebschnee beachten.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet bis zu 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil.

Tendenz

Triebschnee beachten.